

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 8 (1935)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Kompagnie-Tagung der Telegraphen-Komp. 7  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-561597>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sächlich der Stationsdienst und die Apparatenkenntnis, woran es heute immer noch fehlt. Hier kann zur Weiterbildung in ausgezeichneter Weise der Pionierverband wirken. Neben dem Erlernen des geläufigen Morsens, wird sich die Arbeit in den Sektionen inskünftig auf diese Gebiete erstrecken müssen. Vielversprechende Anfänge sind bereits in zwei grösseren Sektionen gemacht worden. Zum einheitlichen Aufbau der diesbezüglichen Instruktionen fehlt uns leider immer noch das seit langem erwartete Telegraphenreglement.

Die Pioniertage werden nun einen Einblick in das emsige Schaffen der Sektionen geben. Sie geben aber auch deutlich zu erkennen, dass nur durch eifriges Training gute Leistungen erzielt werden können. Nicht Rekordsucht, nicht Sport im gewöhnlichen Sinne sind die Promotoren der kommenden militärischen Wettkämpfe, sondern der Wille, unserer schönen Waffe zu dienen, damit ein jeder stolz sein kann auf den Namen: *Pionier*.

Darum auf zur vaterländischen Tat!

## **Kompagnie-Tagung der Telegraphen-Komp. 7**

Samstag und Sonntag, den 24./25. August 1935, fand im Kaufleutensaal in Zürich die *Kompagnie-Tagung und Erinnerungsfest der Telegr. Komp. 7 und des Funker-Det. 1914/20* statt, an welcher ca. 250 Mann teilnahmen. Ein gediegener Unterhaltungsabend vereinigte die Teilnehmer am Samstagabend in einer zwangslosen Zusammenkunft, der sich dann am Sonntagvormittag die unter dem Ehrenvorsitz von Herrn *Oberstdiv. Hilfiker* (Waffenchef der Genietruppen) stehende offizielle Feier anschloss. Markante und kurze Ansprachen wurden gehalten von den Herren *Oberstdiv. Hilfiker* (als damaliger Telegraphenchef der Armee), *Oberst Lang* (1. Kp. Kdt.), *Hptm. Wipf* (im Namen der ehemaligen Kp.Kdtn. und Offiziere), *Hptm. Mahler* (für das Fk. Det.), *Fourier Meyer* (für die Unteroffiziere, Pioniere und Soldaten) und schliesslich vom derzeitigen Kp. Kdtn., *Hptm. Sauter*. Alle die erstgenannten Offiziere hoben die während und nach der Grenzbesetzungszeit gezeigte gute Haltung der 7er und deren soldatische Disziplin lobend hervor, wobei mehrere Pa-

rallelen mit der heutigen politischen Lage nicht unerwähnt bleiben. Sinnig und überaus eindrucksvoll war der Handschlag, den der langjährige und beliebte Kp. Kdt., Hptm. Wipf, dem jetzigen Kp. Kdtn. darreichte, mit der Bitte, die Tradition der Tg. Kp. 7 auch weiterhin zu bewahren und zu pflegen, die da ist: Militärische Disziplin, Treue und Vaterlandsliebe. — Ein gemeinsames Essen vereinigte hernach alle Teilnehmer und Gäste, dem sich bis zu den frühen Abendstunden wiederum eine fröhliche Unterhaltung anschloss, die ausgefüllt war mit dem Austausch der Erinnerungen aus dem Aktivdienst. — Die flott organisierte Feier — bei der auch die arbeitslosen Kameraden nicht vergessen wurden — hinterliess allgemein den besten Eindruck. -Ag-

## **SEKTIONS MITTEILUNGEN**

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern  
Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

**SEKTION BERN** Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telephon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 29.170 (Friedli)

### *Monatsversammlung vom 13. 9. 1935:*

Die am 13. August im Restaurant zum «Braunen Mutz», 1. Stock, abgehaltene Monatsversammlung hat bewiesen, dass den Einladungen im «Pionier» zu wenig Beachtung geschenkt wird. Versuchsweise wurden zu diesem Anlasse keine Einladungsschreiben versandt, dagegen das Datum der Abhaltung, Ort und Traktanden im «Pionier» Nr. 9 veröffentlicht.

Vor nur 22 Anwesenden eröffnete Präsident Kam. Friedli 20.30 Uhr die Versammlung.

#### **T r a k t a n d e n :**

1. Verlesung des Protokolls der letzten Monatsversammlung vom 19. 7. 1935.
2. *Mutationen:*

#### *Eintritte (Aktivmitgl.):*

Friedli Adolf, Belp, Pi. Tg. Kp. 7, 1915;  
Hasse Theodor, Tavelweg 38, Bern, Korp. Tg. Kp. 7, 1914;  
Iseli Otto, Bethlehemstr. 117, Bümpliz, Korp. Tg. Kp. 7, 1915;  
Jörg Hermann, Waldeggstrasse, Biberist, Pi. Fk. Kp. 2, 1912;  
Peverelli Max, Metzgergasse 28, Bern, Fk. Kp. 2, 1910;  
Schwaar Hans, Ladenwandstrasse 47, Bern, Fk. Kp. 1, 1914;  
Zeller Willy, Arch, Fk. Kp. 2, 1915.

#### *(Jungmitgl.):*

Amstutz Werner, Krähenweg, Bettlach, 1917;  
Eichelberger Erwin, Lindenweg 777, Biel, 1917;